

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 8 (1946)

Heft: 5

Rubrik: Aus den Sektionen = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Sektionen · Nouvelles des sections

Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer.

Der Vorstand der Vereinigung zürcherischer Traktorenbesitzer hat sich in seiner Sitzung vom 4. Mai 1946 wie folgt konstituiert:

A. Vorstand:

Präsident (von der Hauptversammlung bestätigt):

Fritz Laufer, Höhenweg 14, Zürich 7. Tel. (051) 24 12 50 oder (051) 23 46 30.

Vizepräsident: Karl Grossmann, Landwirt, Wallisellen. Tel. (051) 93 23 06.

Aktuar und Geschäftsführer: Hans Wegmann, Landwirt, Bisikon-Effretikon (052) 3 21 40.

Beisitzer: Walter Schmid, Werkführer, landw. Schule Strickhof, Zürich 6,
Tel. (Wohnung) (051) 28 48 69, (Strickhof) (051) 26 17 66, zugleich Vertreter des
Bezirktes Zürich;

J. Vollenweider, Kantonsrat, Wangen-Zch. Tel. (051) 93 47 52, zugleich Vertreter
des Bezirktes Uster;

NB. Diese fünf Vorstandsmitglieder bilden die Geschäftsleitung.

Bezirksvertreter:

Andelfingen: Hs. Hausamann, Landwirt, Unter-Stammheim. Tel. (054) 9 11 71.

Affoltern: Herm. Baur, Landwirt, Wettswil a. A. Tel. (051) 95 51 67.

Bülach: A. Kempf, Fuhrhalter, Bülach (051) 96 11 39

Dielsdorf: H. Grimm, Werkführer, kant. Strafanstalt, Regensdorf. Tel. (051) 94 41 71.

Hinwil: Rob. Corrodi, Bahrenberg-Bubikon. Tel. (055) 2 91 19.

Horgen: J. Welti jun. Landwirt, Kilchberg Tel. (051) 91 42 07.

Meilen: Bruno Fenner, Itznach-Küsnacht, Tel. (051) 91 06 19.

Pfäffikon: E. Vögeli jun., zur Ziegelhütte, Fehraltorf, Tel. (Illnau) (052) 4 42 22.

Uster: J. Vollenweider, Kantonsrat, Wangen-Zch., Tel. (051) 93 47 52.

Winterthur: Jul. Hartmann, Neftenbach, Tel. (052) 3 14 75.

Zürich: Walter Schmid, Werkf., Landw. Schule Strickhof, Zürich 6, Tel. (051) 26 17 66.

B. Rechnungsprüfungskommission:

Präsident: Fritz Maurer, Landw., z. Feldhof, Opfikon, Tel. (051) 93 61 75.

Mitglieder: Hans Meier, Landw., Katzenrüti, Rümlang, Tel. (051) 93 81 69.

E. Rast, Gutswirtschaft Maggi, Kemptthal, Tel. (052) 3 31 21.

C. Geschäftsstelle:

Hans Wegmann, Landw., Bisikon-Effretikon, Tel. (052) 3 21 40, Postcheck VIII 14015.

D. Bezirksausschüsse — Bezirksversammlungen.

Die Wahl der Bezirksausschüsse findet durch die Bezirksversammlungen statt. Die Ausschüsse bestehen aus je drei Mitgliedern, deren Obmann zugleich Bezirksvertreter im Gesamtvorstand ist. Die Amtsdauer fällt mit derjenigen des Gesamtvorstandes zusammen.

Die Bezirksversammlungen werden erstmals im Laufe des nächsten Winters einberufen.

Die Bezirksausschüsse organisieren im Einvernehmen mit dem Gesamtvorstand im Rahmen des Tätigkeitsbereiches der Vereinigung Kurse und Veranstaltungen, deren lokaler Charakter eine bezirks- oder kreisweise Durchführung als besonders geeignet erscheinen lässt. Die Rechnungsführung über die von den Bezirksausschüssen und den Bezirksversammlungen durchgeführten Veranstaltungen obliegt dem Geschäftsführer der Vereinigung (Art. 17 der Statuten).

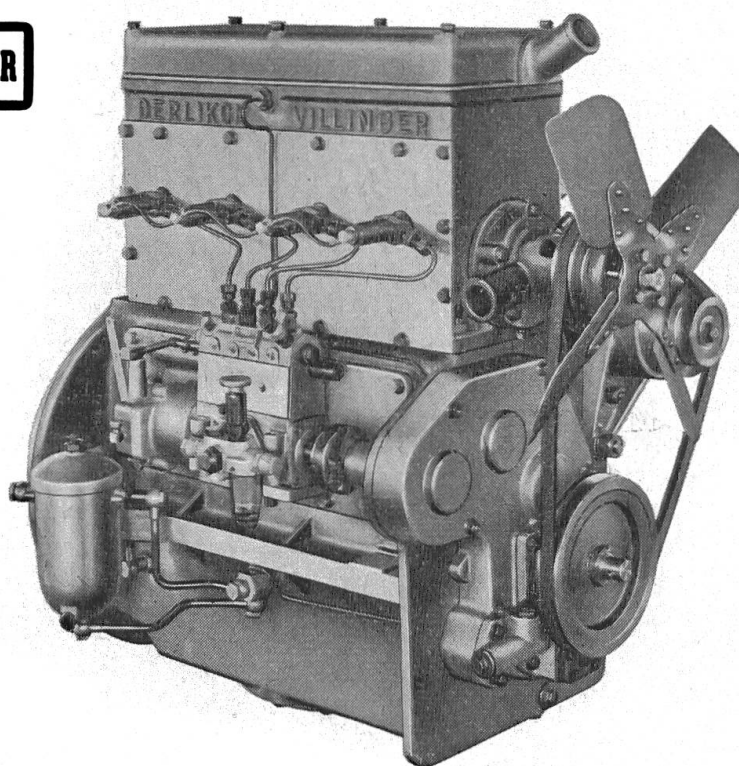
Im Namen des Vorstandes
der Vereinigung zürch. Traktorenbesitzer:
Der Präsident: F. Laufer.

Die **Kleinmotoren-Kurse** (Motormäher, -hacken, -spritzen, Aufbaumotoren etc.) wurden vom 6.—14. Mai 1946 in Bülach, Winterthur, Bauma und Zürich von über 60 Interessenten besucht. Kursleiter J. Kunz, Neerach, verstand es in je 2tägigem theoretischem und praktischem Unterricht die Teilnehmer mit dem Bau, der Arbeitsweise und spez. mit den vorkommenden Störungen und deren Behebung vertraut zu machen. Fast alle Kursteilnehmer traten der V. z. T. als K.-Mitglieder (Kleinmotoren) bei und zahlen als solche einen Jahresbeitrag von Fr. 4.—.

Der **Traktor-Kurs**, welcher auf den 20.21. Mai vorgesehen war, wurde in Anbetracht der frühen Heuernte in die ruhigere Zeit Juni-Juli verschoben. Weitere Interessenten können sich noch anmelden bis 10. 6. 46.

Die **Verkehrsausbildungs-Kurse** in Winterthur und Meilen konnten infolge anderweitiger Inanspruchnahme der Experten noch nicht durchgeführt werden. Sobald es die Umstände erlauben, werden auch diese gestartet.

H. Wg.



Der sparsame, wirtschaftliche Antriebsmotor für Ihren Traktor
Kurzfristig lieferbar

3-Zylinder 11/24 PS

4-Zylinder 14,5/36 PS

6-Zylinder 22/50 PS

SÜDO A.G., ZÜRICH 6

Sektion Aargau.

Traktorentreibstoff.

Die EMPA (Materialprüfanstalt an der ETH) schreibt uns:

Zur Zeit der Zusammenstellung des erwähnten Traktorengemisches herrschte grosser Mangel an White-Spirit und Traktorenpetrol, so dass man gezwungen war, zur Streckung dieser Komponenten Dieselmisch I (bestehend seinerseits aus 60 Vol.-% Benzin und 40 Vol.-% Dieselmisch I) zu verwenden. Das so zusammengestellte Traktorengemisch enthielt 27 Vol.-% Dieselmisch I und 73 Vol.-% White-Spirit und petrolartige Komponenten, so dass im «Traktorengemisch rot» im ganzen nur etwa 11 % gasölartige Anteile vorhanden sind. Von diesen 11 % wieder zeigt nur etwa die Hälfte Siedepunkte über dem Endsiedepunkt des Traktorenpetrols (280—290° C). Es trifft somit nicht zu, dass im «Traktorengemisch rot» 30 % gasölartige Anteile vorhanden sind. Es ist verständlich, dass in normalen Zeiten gasölartige Anteile in einem Traktorentreibstoff unerwünscht sind, doch war man damals mangels geeigneter Importe gezwungen, eine solche Mischung als Lösung vorzusehen.

Wir haben die Angelegenheit mit der Petrola besprochen und ihr Vorschläge für die Verbesserung des heutigen Traktorengemisches unterbreitet. Es ist demnach zu erwarten, dass in Bälde ein günstiger zusammengesetztes Traktorengemisch zum Verkauf gelangt.

Traktorverband Baselland.

Sonntag, den 28. April 1946, hielt der Traktorverband Baselland im Restaurant zum Ziegelhof in Liestal seine ordentliche Generalversammlung ab.

Nach Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung, welches einstimmig genehmigt wurde, orientierte Geschäftsführer Erwin Fricker, Liestal, über den Mitgliederbestand. Erfreulicherweise ist wiederum ein Zuwachs zu verzeichnen, so dass der Verband heute bereits die schöne Zahl von 74 Mitgliedern aufweist. Er gibt dem Wunsche und der Hoffnung Ausdruck, dass sich alle Besitzer von Landwirtschaftstraktoren zusammenschliessen mögen, denn durch vereinte Kräfte werde es möglich sein, die Interessen der bäuerlichen Traktorbesitzer in allen Teilen zu wahren.

Präsident Fritz Brodbeck, Direktor der Strafanstalt Liestal, hielt in seinem flott abgefassten Jahresbericht Rückschau auf das verflossene Geschäftsjahr seit der Gründung des Verbandes am 29. April 1945. Er schilderte nochmals eindrücklich die Gründungsgeschichte des Verbandes. Es habe einem dringenden Bedürfnis entsprochen, im Kanton Baselland eine Organisation zu schaffen, welche bezwecke, die Interessen der landwirtschaftlichen Traktorbesitzer zu wahren, die beruflichen Kenntnisse zu fördern, sowie die Interessen gegenüber dem Handel, den Behörden und Versicherungsgesellschaften zu vertreten. Er orientierte u. a. auch darüber, was sich schweizerischerseits im Schweizerischen Traktorverband (STV) im abgelaufenen Geschäftsjahr alles ereignet hat. So wurden Verkehrsausbildungskurse und Unfallverhütungsaktionen durchgeführt, welche ein sehr gutes Resultat zeitigten. Der STV hat sich auch der Schweizerischen Aktionsgemeinschaft zur Förderung der einheimischen Treibstoffe (SAFET) und dem Schweiz. Strassenverkehrsverband (FRS) angeschlossen. Ferner wird lobend die Zusammenarbeit mit der Abteilung Landwirtschaft im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement erwähnt. Der sehr ausführlich gehaltene und flott abgefasste Jahresbericht wurde von den Anwesenden mit Applaus verdankt.

Die von der Geschäftsstelle vorgelegte Jahresrechnung, welche per 31. Dezember 1945 mit einem Betriebsüberschuss abschloss, wurde ebenfalls einstimmig genehmigt und dem Geschäftsführer Décharge erteilt. Es wurde beschlossen, das Verbandsvermögen auf ein Sparheft bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank mündelsicher anzulegen.

Traktorenbesitzer!

Wir liefern in erstklassigen, bewährten Qualitäten

Traktoren-Treibstoff

Diesel-Treibstoff

Benzin-Gemisch

Traktorenöl dünn-, mittel- und dickflüssig

Getriebefett aus eigener Fabrikation

„RIMBA“

Rob. Jos. Jecker Mineraloel & Benzin AG.

Zürich-Altstetten Telefon 25 53 62

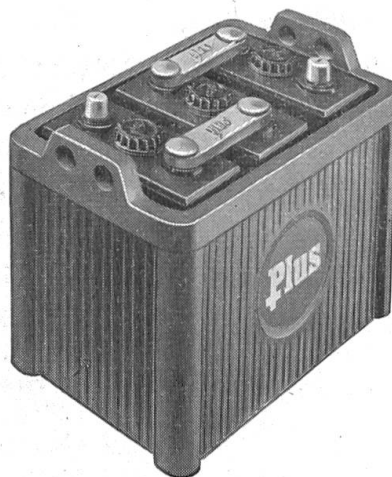
Lager in Zürich-Altstetten und in Sempach-Neuenkirch

Landwirte!

Für Ihre
Traktoren und Wagen
offerieren wir Ihnen zu
vorteilhaften Preisen

**Motoren
Achsen
Getriebe
Räder
Pneus**

**V. Tognazzo
Zürich-Höngg
Auto-Abbruch**
Am Giessen 49-50
Telephon 56 72 99



„Plus“-Batterien

bewähren sich im harten Betrieb
auf Traktoren

hervorragend!

Durch alle guten Garagen u. Fachgeschäfte

Plus Accumulatorenfabrik AG.
BASEL 6

Der Jahresbeitrag für das Jahr 1946 wird wiederum auf Fr. 15.— festgesetzt.

Ueber ein evtl. abzuschliessendes Lieferungsabkommen für flüssige Treibstoffe und Oele werden vom Vorsitzenden die nötigen Aufschlüsse erteilt. Nach gewalteter Diskussion wurde beschlossen, die Fa. Erpag A.-G. in Basel, als offizieller Lieferant für flüssige Treibstoffe und Oele zu erklären. Diese Fa. hat sich gegenüber dem Verbandsmitgliedern verbindlich erklärt, nur erstklassige Oele und Treibstoffe zu liefern. Selbstverständlich steht es nach wie vor jedem Traktorbesitzer frei, seinen Bedarf dort einzudecken, wo er es für gut findet. Es sei jedoch in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass speziell die Lieferung von Oel eine heikle Angelegenheit bedeutet.

Im weitern wurde der Vorstand beauftragt, die Frage betr. Aufnahme von Besitzern von motorisierten Kleinmaschinen zu einem reduzierten Jahresbeitrag in den Verband eingehend zu prüfen und die Angelegenheit auch schweizerischerseits noch gründlich abzuklären. Es handle sich vor allem um die Durchführung von Kursen und Veranstaltungen für Kleinmaschinenbesitzer.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil hatten die Anwesenden Gelegenheit, zwei sehr lehrreiche und interessante Referate anzuhören. efr. (Forts. folgt.)

Rechtsberatung • Conseils juridiques

Betriebsunfall zwischen Bahn und Traktor. Haftpflicht und Verschuldensabgrenzung.

Am 17. Dezember 1942 ereignete sich an einem unbewachten strassen-ebenen Bahnübergang in der Nähe der Station Affoltern i. E. der Vereinigten Huttwil-Bahnen ein Verkehrsunfall, indem ein von einem Traktor gezogener Anhänger mit der Lokomotive eines Bahnzuges kollidierte, wobei Landwirt W. als Traktorführer leicht verletzt wurde, daneben aber erheblicher Materialschaden entstand. Mit der Beurteilung der zwischen der Bahn und dem Halter des Motorfahrzeuges entstandenen gegenseitigen Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche hatte sich letztinstanzlich das Bundesgericht (2. Zivilabteilung) in seiner Sitzung vom 20. Dezember 1945 zu befassen.

Ueber den Hergang und die Ursache des Unfallereignisses ist den Akten folgendes zu entnehmen:

Landwirt W. hatte am kritischen Tage mit seinem Knechte in der Umgebung der Gemeinde Wasen Reiswellen auf einen Anhänger geladen und führte diesen nach eingebrochener Dämmerung mit einem Traktor nach Hause. Die Fahrstrasse, die vor dem unbewachten Niveauübergang mit dem Bahntrasse parallel verläuft und dann die Bahnlinie im spitzen Winkel kreuzt, lag im dichten Nebel. Die Sicht war äusserst schlecht. Nachdem der Traktorführer sich noch vergewissert hatte, dass zur Zeit kein fahrplanmässiger Zug fällig war, fuhr er mit etwas reduzierter Geschwindigkeit auf den Bahnübergang zu und bemerkte dann erst unmittelbar vor der Ueberquerung des Geleises, dass auch ein Zug heranzug, dessen Signal,